

## **Pressemitteilung**

Ansprechpartner: Sven Hanson  
Telefon: 04932/879-82  
Telefax: 04932/879-90  
E-Mail: [wirtschaftsbetriebe@norderney.de](mailto:wirtschaftsbetriebe@norderney.de)

Datum: 18. Juli 2011

### **Gaspreisanpassung zum 1. September 2011 unvermeidlich, aber mit 8 % moderat**

Durch das Erdbeben in Japan und die nukleare Katastrophe in Fukushima sind die globalen Auswirkungen auf die Energiewirtschaft auch in Deutschland zu spüren. Nicht nur der beschlossene Atomausstieg, sondern auch die politischen Unruhen in den Ölfördergebieten in Nahost und Nordafrika haben sowohl die Öl- als auch die Gaspreise nach oben schnellen lassen. Die seit einigen Monaten kontinuierlich gestiegenen Beschaffungskosten machen bei den Wirtschaftsbetrieben Norderney eine Anpassung der Gaspreise unumgänglich. „Durch eine geschickte Einkaufsstrategie haben wir nicht nur die steigenden Bezugskonditionen abfedern, sondern auch eine notwendige Anpassung der Preise nach hinten verlagern können. So fällt die Anpassung zu diesem Zeitpunkt um 8 % im Vergleich zum Bundesdurchschnitt noch moderat aus“, erläutert Sven Hanson, Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe Norderney.

Der Arbeitspreis erhöht sich zum 1. September 2011 um netto 0,38 Cent pro Kilowattstunde. Die Grundpreise bleiben unverändert. Für einen durchschnittlichen Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 25.000 Kilowattstunden entstehen dadurch Mehrkosten in Höhe von rund 9,40 Euro (brutto) pro Monat.

Für die Ermittlung der Zählerstände zum Stichtag 1. September 2011 ist eine gesonderte Ablesung nicht erforderlich, die Berechnung der Erdgasverbrauchsmengen erfolgt anhand von statistischen Werten anteilig nach alten und neuen Preisen. Kunden können ihre Zähler gerne selbst ablesen und den Zählerstand zum 31. August 2011 der WBN unter der Telefon-Nr. 879-21 oder per E-Mail an [ablesung@norderney.de](mailto:ablesung@norderney.de) mitteilen. Gleiches gilt für Kunden, die eine Änderung ihres Abschlagsbetrages wünschen.